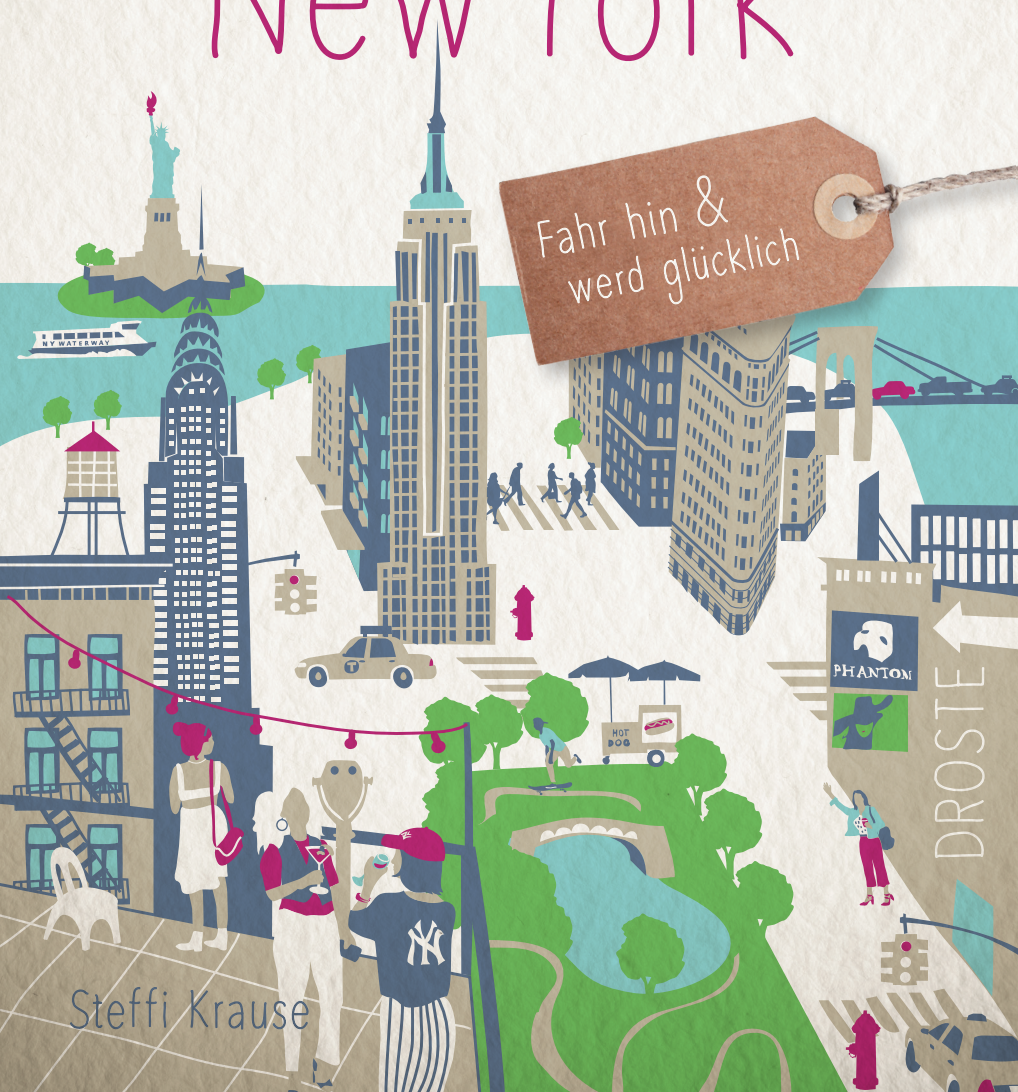


# Glücksorte in New York

Fahr hin &  
werd glücklich

Steffi Krause





Steffi Krause

# Glücksorte in New York

Fahr hin & werd glücklich







# Liebe Glücksuchende!



## New York – die Weltmetropole

Wer es hier schafft, schafft es überall. Diese Zeile des Songs *New York, New York* ist zu einer Art Slogan der Metropole geworden. Zu Recht, denn New York ist ein faszinierender Glücksort mit Ecken und Kanten, der seinen ganz eignen Takt hat, eigensinnig und voller Gegensätze.

Auf der Suche nach Glücksorten gilt es deshalb, eine ständige Balance zu finden zwischen Ruhe und Abenteuer, Neuem und Bekanntem. Da gibt es Entspannungsorte, wie den Prospect Park, oder Orte, an denen man in eine völlig andere Kultur eintaucht. Da findet man Inspiration im Design Museum oder singt sich in einer Dive Bar die Seele aus dem Leib.

All das gehört zum Big Apple genauso wie das Staunen im lichtdurchfluteten Winterzauber der 5th Avenue oder die Gänsehaut auf dem Dach des Wolkenkratzers. New York ist Freiheitsgefühl, Lebensenergie, eine Geschmacksexplosion, ein perfekter Song, der einem einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen will. Also bleibt nur noch, sich mithilfe dieses Buches und der eigenen Entdeckungsfreude in diese wunderbare Glücksstadt zu verlieben.

Ihre Steffi Krause



# Deine Glücksorte ...

- 1 Staunend schweben**  
Eine Fahrt mit der Roosevelt  
Island Tramway .....8
- 2 Im Herzen New Yorks**  
Shoppen und Staunen  
im Oculus.....10
- 3 Der echte New Yorker Burger**  
Shake Shack im Madison  
Square Park .....12
- 4 Im French-Toast-Himmel**  
Brunch bei French Louie .....14
- 5 In der Traumfabrik**  
Das Filmmuseum in  
Queens .....16
- 6 Schildkröte am Meer**  
Badetag in den Rockaways .....18
- 7 Kubanisches Flair in Brooklyn**  
Schlemmen im Habana  
Outpost .....20
- 8 Weihnachten American Style**  
Dyker Heights in Brooklyn .....22
- 9 Frisch gerollte Glückseligkeit**  
Eis von Blossom Ice Cream in  
Brooklyn Heights.....24
- 10 Urige Traditionstaverne**  
Pete's Tavern .....26
- 11 Im schwebenden Park**  
Little Island Park  
am Pier 55 .....28
- 12 Durch das Hintertürchen**  
Cocktails im Speakeasy  
Le Boudoir .....30
- 13 Wie auf dem Dorf**  
Schlendern auf dem Union  
Square Farmers Market .....32
- 14 Intensives Farbenspiel**  
Indian Summer auf  
dem Wave Hill .....34
- 15 Die Hände essen mit**  
Äthiopische Leckereien  
im Bunna Café .....36
- 16 Let the River Run**  
Eine Fahrt mit der Staten  
Island Ferry .....38
- 17 Singend in die Nacht**  
Krisenbewältigung im  
Marie's Crisis Café.....40
- 18 Gelassene Fusionsküche**  
Falansai in Bushwick .....42
- 19 Tretboote & Rollerblades**  
Outdoor-Spaß im  
Prospect Park .....44
- 20 Krümelmonster deluxe**  
Cookies in der Levain Bakery.....46





- 21 Magie auf der Bühne**  
Ein Broadway-Stück erleben .....48
- 22 Pizza-Liebe zelebrieren**  
Das neapolitanische Restaurant Ribalta .....50
- 23 Ganz großes Kino**  
Freilichtkino am Pier 1 .....52
- 24 Einfach genießen**  
Simple Café & Shop in Williamsburg.....54
- 25 Einkaufen mit Geschichte**  
Story Store im Macy's .....56
- 26 Tanzend in den Tag**  
Aufwachen mit den Daybreakers.....58
- 27 La Ola, Tröten & Fanfare**  
Sportevents im Barclays Center .....60
- 28 Insel der Ruhe**  
Governors Island .....62
- 29 Purer Nervenkitzel**  
Achterbahn im Luna Park .....64
- 30 Jeder ist Grillmeister**  
Koreanisches Barbecue bei Jongro BBQ .....66
- 31 Mittagspause am Wasserfall**  
Greenacre Park in Midtown .....68
- 32 Hundelecker snacks**  
Papaya King Hot Dogs .....70
- 33 Sag Ja zum Leben**  
Ausgehen im House of Yes .....72
- 34 Draußen-Sein als Erlebnis**  
Bryant Park .....74
- 35 Brunch New York Style**  
Beim Marokkaner Café Mogador .....76
- 36 Urbane Oase**  
Entspannen im verwunschenen Kirchengarten .....78
- 37 Spaßiger Live-Hack**  
Axtwerfen im Kick Axe .....80
- 38 Herrliche Aussicht am Hudson**  
Pause im Pier i Café .....82
- 39 Schnickschnack & Klimbim**  
Flohmarkt-Shoppen bei Brooklyn Flea .....84
- 40 In 100 Metern um die Welt**  
Amsterdam Avenue von der 80. zur 83. Straße .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Gar nicht allein in New York**  
Vorweihnachtszeit mit dem  
Rockefeller-Baum .....88
- 42 Picknick über den Dächern**  
Sky Farm LIC .....90
- 43 Wer zuerst malt ...**  
Kunstszene Harlem .....92
- 44 Grünes Straßenkino**  
Spazieren im Highline Park .....94
- 45 Gutes-Gewissen-Genießen**  
Le Botaniste .....96
- 46 Die freche Denkerin**  
Das „Mona Lisa of  
Williamsburg“-Mural .....98
- 47 Vom Kaffee bekehrt**  
Bluestone Lane Café .....100
- 48 Ruhe finden im Klostergarten**  
Im Innenhof der Met  
Cloisters .....102
- 49 Ein Hauch Italiens**  
Little Italy in der Bronx .....104
- 50 Mal sich selbst beschenken**  
Mitbringsel aus dem MoMA-  
Museumsshop .....106
- 51 Eine andere Ära**  
Viktorianische Häuser  
in Flatbush .....108
- 52 Wer flüstert, der liebt**  
Whispering Spot an der  
Grand Central Station .....110
- 53 To the streets**  
Summer Streets und  
andere Straßenfeste .....112
- 54 Dachterrasse unter dem Radar**  
Der Rooftop des Pod 39 .....114
- 55 Music Is Life**  
Der Plattenladen  
Rough Trade .....116
- 56 Schlürfen wie die Könige**  
Austern-Happy-Hour in  
der Mermaid Oyster Bar .....118
- 57 Innovative Gratwanderung**  
Im Cooper Hewitt  
Design Museum .....120
- 58 Die Stadt zu Füßen**  
Auf dem One World  
Observatory .....122
- 59 Sauer macht lustig**  
Steve's Authentic Key Lime  
Pie in Red Hook .....124
- 60 Besser in Gesellschaft**  
Bohemian Hall &  
Beer Garden .....126



- 61 Das Secondhand-Paradies**  
Beacon's Closet in  
Greenpoint .....128
- 62 In Gold getaucht**  
Golden Hour und  
Manhattanhenge .....130
- 63 Cocktails & Kunst mit Aussicht**  
The Cantor Roof  
Garden Bar .....132
- 64 Per Subway ins Morgenland**  
Asiatische Micro-Nachbarschaft  
in Jackson Heights .....134
- 65 Falls die Stadt doch schläft ...**  
Ukrainisches Komfort-Essen  
bei Veselka .....136
- 66 Kolumbianisches Soul Food**  
Arepa Lady .....138
- 67 New York als Freilichtbühne**  
Sommerkonzerte in  
den Parks .....140
- 68 Winterliches Laternenfest**  
Winter Lantern Festival  
auf Staten Island .....142
- 69 Im Foodie-Paradies**  
Smorgasburg an der  
Waterfront .....144
- 70 Brücke in die Vergangenheit**  
Spazieren auf der  
High Bridge .....146
- 71 Das Auge isst mit**  
Stylisch essen bei Up Thai .....148
- 72 Entspannung von Kopf bis Fuß**  
Renew Day Spa .....150
- 73 Veganes Schlemmerland**  
Asiatisch mal anders  
bei Beyond Sushi .....152
- 74 Im Stil der Dichter & Denker**  
Cocktails im Oscar Wilde .....154
- 75 Aussicht „on the rocks“**  
Hoch hinaus auf das  
Rockefeller Center .....156
- 76 Magnolien & Kakteen**  
Pflanzenvielfalt im  
Botanischen Garten .....158
- 77 Frühstück für Frühaufsteher**  
Grey Dog Café am  
University Place .....160
- 78 Allwetter-Kunstgenuss**  
Im Brooklyn Museum am  
Rande des Prospect Parks .....162
- 79 Gegen den Strom**  
Kostenlos Kajak fahren .....164
- 80 Blockbuster Dinner**  
Im Restaurantkino  
Alamo Drafthouse .....166

# Staunend schweben

1

## Eine Fahrt mit der Roosevelt Island Tramway

Obwohl man Manhattan am besten zu Fuß erlebt, eingetaucht in den Großstadtdschungel, umgeben von zahlreichen Eindrücken und Menschen, gibt es einige Möglichkeiten zum Perspektivenwechsel. Sich diesem Treiben zu entheben und eine Vogelperspektive einzunehmen, fühlt sich hier zuweilen monumental an. Wirklich distanziert ist man aber auch dann nicht, denn der Lärm und Trubel der Stadt werden oft in die Höhe fortgetragen. Trotzdem kann man erst auf diese Art so richtig realisieren, wo man ist und was New York mit einem macht. Besonders beeindruckend ist die Perspektive, welche die Roosevelt Island Tramway bietet. Ganz unscheinbar entlang der Queensboro Bridge gelegen, verbindet die Seilbahn Roosevelt Island mit Manhattan. Beinahe behäbig gleiten die Seilbahnwaggons im gleichbleibenden Rhythmus über den Fluss und widersetzen sich dem intensiven Takt der Stadt.

### TIPP

Die Fahrt ist in der MTA-Karte enthalten, sodass man die Aussicht bei Tag und Nacht erleben kann.

An einem klaren Tag lohnt sich die Fahrt besonders, denn die Tram kreuzt mehrere Avenues und gibt somit den Blick auf kilometerlange Straßenschluchten frei. Kein anderer Aussichtspunkt erlaubt einem dieses Panorama, ein „Mittendrinn-Gefühl“, das einem die Dimensionen und Geplantheit Manhattans eindringlich klarmacht. Völlig über allem ist man in der Bahn aber doch nicht, und so kann man beim Vorbeifahren hier und da einen Ausschnitt New Yorker Normalität in den Hochhauswohnungen erhaschen.

Erst einmal auf der Insel angekommen, gehen die Anwohner und Touristen ihre getrennten Wege. Die einen nach Hause und die anderen direkt durch das Terminal, um sofort wieder zurückzufahren. Eine kleine Verschnaufpause auf der Insel lohnt sich aber. Einfach einen Snack holen, sich an Eleanor's Pier ans Wasser setzen oder bis zum Lighthouse Park vorspazieren. Da die Insel vor allem von deren Anwohnern genutzt wird, ist das Gefühl der sofortigen Ruhe, obwohl man scheinbar noch mitten im Zentrum ist, einfach entspannend, und der Blick auf die Stadt ist fantastisch. Hier kann man vor dem nächsten Abenteuer auftanken.

- 
- Roosevelt Island Tram, East 59th Street & 2nd Avenue, New York, NY 10022  
[rioc.ny.gov/302/Tram](http://rioc.ny.gov/302/Tram)
  - ÖPNV: Metro N, R, W, 6, Haltestelle Lexington Avenue/59th Street;  
Metro Q, F, Haltestelle Lexington Avenue/63rd Street







# Im Herzen New Yorks

2

## Shoppern und Staunen im Oculus

Es gibt wohl kaum ein Bauwerk in der Stadt, das so viele Eigenheiten New Yorks in sich vereint, wie der Oculus in Downtown. Exzess, Futurismus, Kapitalismus, Resilienz, Inszenierung, all das spiegelt sich in dem Verkehrshub wider. Nachdem die Terroranschläge vom 11. September die unterirdische Path-Station zerstört hatten, wurde der Wiederaufbau bereits 2004 begonnen. Eröffnet wurde jedoch erst 12 Jahre später im Sommer 2016.

Seitdem verbindet das Oculus die Stationen von sieben U-Bahnen mit der nach New Jersey fahrenden PATH. Allerdings ist das 4 Milliarden Dollar teure Bauprojekt nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein Einkaufszentrum. Der Exzess im Bauprozess setzt sich nun also im exzessiven Konsum der Besucher fort. Reisende müssen nicht

einmal über die Erde, um sich in den Geschäften zu verausgaben.

Dass man sich hier trotzdem gerne aufhält, liegt vor allem am futuristischen Design der Station, die durchgehend aus weißem Marmor ist. Noch eindringlicher verstärkt sich die Imposanz dieses utopischen Ortes, wenn man sich auf eine der gegenüberliegenden Aussichtsplattformen in der dritten Etage begibt. Von hier aus hat man einen unverstellten Blick in die Tiefe des Oculus, an dessen Boden die Menschen ein Stück weit wie Ameisen wirken, während sie von Bahn zu Bahn eilen oder von

Laden zu Laden schlendern.

Auch der umgekehrte Blick, vom Boden in die Höhe, ist absolut beeindruckend. Die Decke des Oculus ist eine in New York viel diskutierte Konstruktion, die nach außen hin als eine im Flug befindliche Frie denstaube aussehen soll, deren Flügel sich skelettartig in die Höhe ausweiten. Genau dort, wo die Wirbelsäule der Taube wäre, erstreckt sich eine lange Glasdecke, die nicht nur Tageslicht hereinlässt, sondern die Sicht auf das ebenfalls neu erbaute One World Trade Center freigibt. Es ist ein wahrer Gänsehautmoment, das zu sehen und die unfassbare Resilienz New Yorks zu spüren.

### TIPP

Es gibt sehr viele sehenswerte Museen in Downtown, die von hier fußläufig zu erreichen sind.

● The Oculus, 185 Greenwich Street, New York, NY 10007  
[westfield.com/united-states/westfieldworldtradecenter](http://westfield.com/united-states/westfieldworldtradecenter)

● ÖPNV: Metro N, R, W, Haltestelle Cortland Street; Metro J, A, C, 4, 5,  
Haltestelle Fulton Street



# Der echte New Yorker Burger

3

## Shake Shack im Madison Square Park

Ein Amerikabesuch ohne Burger, das wäre wie Italien ohne Espresso und Pizza oder Kanada ohne Ahornsirup. Und obwohl es viele fantastische Burger-Restaurants gibt, kommt man im Besucheralltag doch um den Kauf bei einer Kette kaum herum. Es soll eben nicht immer das formelle Restaurantszenario sein. Eine absolute Wohltat für die nach Burger zehrenden Geschmacksnerven ist Shake Shack.

Die aus New York stammende Burgerkette gehört zu den am schnellsten wachsenden Essenskettens der Welt und ist ein absolutes Phänomen. Deshalb sollte man unbedingt bei der Location essen, mit der alles angefangen hat. Als fester Kioskstand, mitten im Madison Square Park gelegen, kann man sein Essen hier, umgeben von Bäumen und Kunst, genießen. Einzig auf die Eichhörnchen muss man aufpassen, denn die

haben sich inzwischen so an den Menschentrubel gewöhnt, dass sie sich auch schon mal auf den Tisch und an die Pommesschale trauen. Wen das Teilen nicht stört, der kann hier eine angenehme Pause machen, das Flatiron Building auf sich wirken lassen und einfach abschalten.

Das Essen selbst kann man als Futter für die Seele beschreiben. Nein, an Kalorien darf man hier nicht denken, auch wenn sie noch vor dem Preis auf der Anzeigetafel verzeichnet sind. Aber wer auf Burger steht, die genauso gut schmecken, wie sie aussehen,

kann guten Gewissens zubeißen. Auch für Vegetarier, Gluten-Allergiker und sogar für Vierbeiner ist etwas dabei. Falls es nur ein Snack sein soll, gibt es auch Milkshakes und Eis. Die perfekte Grundlage also für ein spontanes Picknick im Park.

Beim Besuch des Burgerstands sollte man aber nicht vergessen, den Blick über die angrenzenden Häuser schweifen zu lassen. Auch der Park selbst bietet je nach Jahreszeit kleine Oasen zum Ausruhen und Menschenbeobachten. Immer lohnenswert sind die wechselnden Kunstausstellungen, welche die Besucher zum Anfassen oder Ausprobieren einladen. Genug Energie für einen Erkundungsspaziergang hat man nach Shake Shack auf jeden Fall.

### TIPP

Wer keine Lust auf Anstellen hat, kann online oder mit der App vorbestellen.

---

● Shake Shack, East 23rd Street & Madison Avenue, New York, NY 10010,

Tel. +1 (2 12) 8 89 66 00, [shakeshack.com](http://shakeshack.com)

● ÖPNV: Metro R, W, 6, Haltestelle 23rd Street



